

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zug

Baustellenbesichtigung

An der kürzlich organisierten Besichtigung der Baustelle «Neue Lorzentobelbrücke», welche Zug mit dem Aegerital und Menzingen verbinden wird, nahmen ca. 30 Interessenten teil. Dieses, für unsere Region einmalige Projekt, sowie die fachkundige Führung durch die beiden Herren Architekten Schürch und Eicher, hätten einen etwas grösseren Aufmarsch verdient. Einleitend orientierten die beiden Herren anhand von Plänen und Lichtbildern über die Projektierung und den begonnenen Bau dieses imposanten Bauwerkes.

Die alte Brücke, welche in den Jahren 1908–1910 erbaut und in jüngerer Zeit öfters repariert werden musste, ist dem heutigen Verkehr nicht mehr gewachsen. Nachdem der Souverän im Jahre 1976 ein Projekt abgelehnt hatte, fand die neue Variante «Wildenburg» wie sie heute im Bau ist, die Zustimmung des Kantonsrates. Im Winter

1981/82 wurde mit dem Aushub der Fundamente begonnen. Momentan verläuft der Bau planmässig. Die projektierten Kosten von ca. 11 Mill. Franken wird man nicht überschreiten. Die Besichtigung der Baustelle selbst, welche sich 70 m über dem Lorzentobel befindet und z.Z. über eine Eisentreppe mit 340 Tritten erreicht wird, hinterliess einen nachhaltigen Eindruck. Die Brücke ruht auf 4 Pfeilern auf welchen die Brückenbögen im Freivorbausystem angebaut werden. Jede Woche wächst der Brückenzug um eine von 16 Etappen. Die Lorzentobelbrücke ist momentan die meistmechanisierte Baustelle in der ganzen Schweiz, arbeiten doch an diesem grossen Bauwerk nur 20–25 Mann. Trotzdem wird der Rohbau der 568 m langen Brücke noch in diesem Jahr fertig. Ein weiteres Jahr benötigen die Ausbauarbeiten der Strasse, sodass die neue Brücke voraussichtlich im Herbst 1985 in Betrieb genommen werden kann. Den beiden Herren Schürch und Eicher möchten wir für die interessante Führung nochmals bestens danken.

N.M.

Vergleicht man diese Schäden mit den Bekämpfungsmassnahmen, z.B. Fallen, Giftköder u.a., so ist häufig der Aufwand gross und die gewünschte Wirkung nicht erreicht. Alle bisherigen Massnahmen erfordern viel Geduld und Zeit. Dass diese Bekämpfungsmassnahmen nun überholt sind beweist ein *neues Gerät*, «VOLE RUN», das eine echte *Neuerfindung* in der Mäusebekämpfung darstellt. Nach dem Grosserfolg in Österreich und Deutschland ist das Gerät nun auch in der Schweiz erhältlich (Generalvertrieb: Leu + Gygax AG, 5413 Birmensdorf, Tel. 056 - 85 15 15). Hersteller ist die Firma Windhager in Salzburg, die das neuartige Gerät wie folgt beschreibt: Ein Sender von modulierten Ultraschallwellen (patentrechtlich geschützt) vertreibt die Nager auf einer Fläche von ca. 1'200 m² 100%ig. Die Bestrahlungsfläche hängt von der Bodenbeschaffenheit ab, im Durchmesser etwa 40 m. «VOLE RUN» wird einfach in die Erde gesteckt; die 6 Batterien reichen etwa für 6 Monate (auch im Winter unter Schnee). Das technologisch hochwertige Gerät ist witterfest gebaut, wartungsfrei und ist absolut nicht vergleichbar mit billigen Nachahmegeräten. Dass dies

keine leeren Worte sind beweist die Tatsache, dass Herr Windhager in Salzburg skeptischen Kunden ein Rückgaberecht einräumte, das allerdings nicht benutzt wurde. Atteste, auch von offizieller Seite, liegen vor und die über tausend Geräte bereits im Einsatz beweisen, dass «VOLE RUN» eine echte Lösung gegen Wühlmäuse darstellt.

Generalvertretung Leu + Gygax AG
5413 Birmensdorf AG
Tel. 056 - 85 15 15

Anmerkung der Redaktion: Erinnert stark an die Melodie «Verschone unsre Häuser ...», abzuändern also in: «Verschone unsre Felder, wühl lieber andre auf!»

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Rümligen, Postadresse: Postfach, 5223 Rümligen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach, 5223 Rümligen, Telefon 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annonsen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91. Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 28.–. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten!

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 10/84 erscheint am 16. Aug. 1984
Inseratenannahmeschluss:

27. Juli 1984

Hofmann-Annonsen AG, Postfach 229
8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91